

Psalm 15

¹ [Ein Psalm Davids.]
Herr, wer darf Gast sein in deinem Zelt,
wer darf weilen auf deinem heiligen
Berg?
² Der makellos lebt und das Rechte tut;
der von Herzen die Wahrheit sagt
³ und mit seiner Zunge nicht verleumdet;
der seinem Freund nichts Böses antut
und seinen Nächsten nicht schmäht;
⁴ der den Verworfenen verachtet,
doch alle, die den Herrn fürchten,
in Ehren hält;
der sein Versprechen nicht ändert,
das er seinem Nächsten geschworen hat;
⁵ der sein Geld nicht auf Wucher ausleiht
und nicht zum Nachteil des Schuldlosen
Bestechung annimmt.

Wer sich danach richtet,
der wird niemals wanken.

Einheitsübersetzung

Psalm 15

¹ Herr, wer darf in deiner Nähe sein?
Wer bei dir auf deinem heiligen Berg?
² Jener, der lebt, wie es recht ist.
Der aus ganzem Herzen die Wahrheit
sagt.
³ Der niemals einen Menschen
verleumdet.
Der seinen Freund sein lässt
und seinen Nachbarn auch.
⁴ Der den Verwerflichen links liegen lässt,
aber allen, deren Gott der Herr ist,
zugeneigt ist. Der die Zusagen, die er
seinen Menschen gab, hält.
⁵ Der sein Geld nicht auf Wucher ausleiht
und sich nicht bezahlen lässt zum
Schaden der Schuldlosen.

Wer all dies beachtet, der wird nicht
untergehen.

Übersetzung von Arnold Stadler,
Theologe und Literat

Preisung 15

¹ Ein Harfenlied Dawids.
DU,
wer darf gasten in deinem Zelt?
wer wohnen auf deinem Heiligtumsberg?
² Der in Schlichtheit geht,
der Wahrhaftigkeit wirkt,
der treulich redet in seinem Herzen,
³ mit seinem Zungenkram nicht
umherrennt,
seinem Genossen Übles nicht tut,
Hohn auf den ihm Nahen nicht lädt,
⁴ der Verworfne ist in seinen Augen
verächtlich,
aber die IHN Fürchtenden ehrt er,
verschwur zum Übel er sich,
ändert ers nicht,
⁵ sein Geld gibt er nicht auf Zins,
Bestechung nimmt er
wider Unsträßliche nicht:
der dies tut,
wird in Weltzeit nicht wanken.

Übersetzung von Martin Buber,
jüdischer Religionsphilosoph